

ARBEITSBLATT zu **Biologische Landwirtschaft**

Text: „Biologische Landwirtschaft“

1a Das Schaf lebt auf einem ökologischen Hof. Was sieht man um das Schaf herum? Malt das Foto fertig. Seid kreativ.



Bildnachweis: picture alliance / Westend61 | zerocreatives (Ausschnitt)

b Sucht Wörter in der Wortschlange. Notiert sie mit Artikel und Pluralform.

SMPEDSANBAUAVDÜNGEMITTELDUISWENDSAEXKREMENTSNDONFFUTTERSDERGETREID
ECEREVKREISLAUFSDSASTIERHALTUNGEWQRCGUMSATZEWWRUMWELTSCHUTZ

- | | | |
|------------------------------|---------|---------|
| 1 <u>der Anbau (nur Sg.)</u> | 4 _____ | 7 _____ |
| 2 _____ | 5 _____ | 8 _____ |
| 3 _____ | 6 _____ | 9 _____ |

c Stellt euch nach dem Lesen des Textes gegenseitig folgende Fragen:

- 1 Was spielt bei der Bio-Landwirtschaft eine große Rolle?
- 2 Was ergibt einen Kreislauf?
- 3 Wozu verwendet man die Exkremente der Tiere?
- 4 Wie werden die Tiere gehalten?
- 5 Wie viel Prozent nimmt die ökologische Landwirtschaft ein?

d Wie viel Prozent der Tiere werden in Deutschland ökologisch gehalten?

Schätzt und ordnet zu. Vergleiche d mit der Grafik. Was erstaunt euch?


- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1 Enten/Gänse und anderes Geflügel | A 0,7 Prozent |
| 2 Hühner | B 12,3 Prozent |
| 3 Pferde, Esel und Einhufer | C 5,7 Prozent |
| 4 Schafe | D 4,1 Prozent |
| 5 Schweine | E 33,2 Prozent |
| 6 Rinder | F 1,6 Prozent |
| 7 Ziegen | G 7,6 Prozent |

ARBEITSBLATT zu Ökologische Landwirtschaft

Text: „Wir möchten mit der Natur arbeiten – nicht gegen sie“

1a Lest den Text und die Fragen aus der Autogramm jagd in 1b. Beantwortet die Fragen zunächst individuell.

b Macht dann einen Klassenspaziergang und sammelt Unterschriften bei korrekten Antworten.

<p>1 Warum betreibt Brodowin Landwirtschaft ökologisch?</p> <p>_____</p>	<p>2 Nenne mir drei neue Wörter aus dem Text.</p> <p>_____</p>	<p>3 Wann wurde in Brodowin auf ökologisch umgestellt?</p> <p>_____</p>
<p>4 Was bedeutet: ... <i>aber wir lassen auch viel wachsen und leben. Denn so bleibt die Natur gesund ...?</i></p> <p>_____</p>	<p>5 JOKER  FRAGE</p> <p>_____</p>	<p>6 Welche Tiere halten die Bewohner*innen in Brodowin?</p> <p>_____</p>
<p>7 Wann wurde das Dorf gegründet?</p> <p>_____</p>	<p>8 Welche Produkte verkaufen die Brodowiner?</p> <p>_____</p>	<p>9 Was ist das Besondere bei der Tierhaltung in Brodowin?</p> <p>_____</p>
<p>10 Wo und wie verkaufen die Brodowiner ihre Produkte?</p> <p>_____</p>	<p>11 Was ist ein „Hofladen“?</p> <p>_____</p>	<p>12 Welche Informationen bekommst du zu den Kund*innen?</p> <p>_____</p>

c Vergleicht die Antworten in Gruppen. Wozu habt ihr noch Fragen an die anderen Schüler*innen?

2 Seht ein Video aus Brodowin. Macht euch Notizen zum Inhalt:
<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/echtes-leben/videos/oh-wie-schoen-ist-brodowin-video-100.html>

- Was gefällt euch an dem Konzept?
- Was findet ihr problematisch?
- Wie würdet ihr euch in dem Dorf fühlen?



3 Erstellt ein Konzept für ein ökologisches Dorf in eurer Heimat:

- Wie könnte ein ökologisches Dorf aussehen?
- Welche Prinzipien hätte das Dorf? Wer sollte da wohnen?
- Was würdet ihr anbauen? Welche Tiere würdet ihr halten?
- Worauf würdet ihr besonders achten?
- Welche Besonderheiten hat das Dorf noch?

Kopiervorlage – Text zu AB (Seite 1)

✂

1	In der ökologischen Landwirtschaft, auch biologische oder Bio-Landwirtschaft genannt, spielt
2	der Umweltschutz eine wichtige Rolle.
3	Deshalb dürfen zum Beispiel keine
4	chemischen Pflanzenschutz- oder Düngemittel verwendet werden.
5	Außerdem sollen der Anbau von Pflanzen und die Tierhaltung möglichst
6	miteinander verbunden
7	sein und einen Kreislauf ergeben: Ein Teil der Pflanzen
8	wird als Futter für die Tiere verwendet und die Exkreme
9	der Tiere werden wiederum zum Dünger für die Pflanzen. Weiterhin wird großer Wert
10	auf eine artgerechte Haltung der Tiere gelegt, das bedeutet:
11	Die Tiere müssen ausreichend Platz, Licht
12	und Bewegung im Freien haben. Auch Medikamente, welche die Tiere
14	schneller wachsen lassen, dürfen nicht verwendet werden. Die ökologische Landwirtschaft nimmt
15	in Deutschland rund neun Prozent der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche ein. Der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln
16	hat sich in den letzten zehn Jahren
17	sogar verdoppelt. Das wichtigste Produkt ist Milch – gefolgt von
18	Eiern, Gemüse, Getreide und Obst.